

(Z) Demnächst erscheint:

# Das Malariafieber, dessen Ursachen, Verhütung und Behandlung.

Winke für Reisende, Jäger, Militärs und Bewohner von Malariagegenden.

Von

**Ronald Ross**, F. R. C. S.; D. P. H.; F. R. S.

Walter Myers Lecturer an der Liverpooler Schule für tropische Heilkunde.

Preis gebunden Mk. 2,50 ord., Mk. 1,85 netto, Mk. 1,70 bar und 11/10.

(Band VI von Süsserotts Kolonialbibliothek

*Kontinuationslisten nachsehen!!*)

Das vorliegende Werk aus der Feder des berühmtesten englischen Malariaforschers, dessen Verdienste im Jahre 1902 durch die **Verleihung des Nobelpreises** eine hohe Anerkennung gefunden haben, hat in der englisch sprechenden Welt einen durch zahlreiche Auflagen bekundeten Erfolg gehabt. Durch seine knappen, auf einen allgemeinen Leserkreis berechnete, zum Gebrauch für jedermann in den Tropen geeigneten Form, wird es hoffentlich auch den vielen Deutschen, die in den Schutzgebieten des Reiches oder in anderen tropischen Ländern Aufenthalt genommen haben oder nehmen wollen, zu einer nützlichen Gabe werden.

Lonakry (Franz. Guinea), 16. November 1903.

P. Müllendorff.

Firmen in Hafenstädten müssten dies Werk **permanent** im Fenster ausstellen.  
Berlin W. 30, Goltzstrasse 24.

Wilhelm Süsserott, Verlagsbuchhandlung.

(Z) Am 15. Dezember 1903 erscheint:

# Der angebliche Turmbau zu Babel

## Die Erlebnisse der Familie Abrahams und die Beschneidung

von

**Johann Jedlicska**, Königl. ungar. Sektionsrat

Preis: Mk. 4.— für Deutschland,  
K. 4,40 für Oesterreich-Ungarn.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung,  
33 $\frac{1}{3}$ % bar, Freiexpl. 11/10.

Die tiefeinschneidende Bibelkritik, die Johann Jedlicska schon in seinem Werke über „Die zweite Entstehung der Welt“ bewies, findet in dem vorliegenden Buche über den angeblichen „Turmbau zu Babel“ eine erneute Bestätigung und frappante Steigerung. Der scharfsinnige Bibelkenner legt die unglaubliche Verworrenheit an den Tag, die dem Alten Testament in seinen grössten Teilen anhaftet; mit einem untrüglichen Blick scheidet Jedlicska das Wenige, was sich historisch feststellen lässt, von den unförmlichen mythischen Bildungen, die in letzter Linie von Eigenschaften der Rasse herrühren. Die Erlebnisse der Familie Abrahams lesen sich wie ein ungeheuerlicher Roman. Am interessantesten und am umfangreichsten sind jedoch die grundlegenden Mitteilungen Jedlicskas über den Ursprung und das Wesen der jüdischen Beschneidung, was dem Forscher auch Gelegenheit gibt, dem Sexualleben der Juden, sowie ihrer grausamen Geschlechtshygiene eine fesselnde Betrachtung zu widmen. Auch dieses Werk Jedlicskas ist wie sein früheres dazu berufen, die dicken Nebel zu zerstreuen, die über weiten Gebieten des alten Testaments heute noch liegen. Sein Bestreben, das menschlich Haltbare und menschlich Wertvolle aus der Bibel kenntlich zu machen, dürfte allseitigster Förderung und Sympathie sicher sein.

Verlangzettelt anbei!

Leipzig, 9. Dezember 1903.

Hermann Seemann Nachfolger, G. m. b. H.